

Wer andern eine Grube gräbt...

Dinner-Krimi-Komödie in drei Gängen

von Patricia Burkhalter und Eva Rölli

Personen (ca. Einsätze) 2-7 H / 1-6 D | 8 Pers. ca. 55 Min.

Menzi Gruber (61)	Nichte von Peter Gruber, ca. 25-40 J.
Draga Gruber* (61)	Nichte von Peter Gruber, ca. 25-40 J.
Peter Gruber* (22)	Inhaber einer Baufirma, ca. 60-75 J.
Raoul (74)	Geschäftsführer Restaurant, ca. 30-50 J.
Heidi* (38)	Kommissarin, ca. 30-55 J.
Ruedi* (14)	Nachbar, nervig, ca. 70 J.
Leon (14)	Schwimmer, ca. 20-90 J.
Kevin* (17)	Polizeianwärter, ca. 20 J.

* Diese Rollen können mit leichten Anpassungen von Herren oder Damen gespielt werden

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Restaurant am See mit Bar und Hochtisch

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **9** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Unsere Texthefte sind in den Formaten A-4 (*gross*) und A-5 (*klein*) erhältlich. Bitte geben Sie bei der Bestellung die gewünschte Grösse an.

Inhaltsangabe:

Peter Gruber, Inhaber der Baufirma Gruber-Graber & Co., will seine Baufirma nach 30 Jahren an die nächste Generation übergeben. Da er selbst keine Kinder hat, gibt Peter seinen beiden Nichten Menzi und Draga die Chance, je eine seiner Baustellen für drei Monate zu führen. Wer diese dann besser im Griff hat, soll seine Nachfolgerin werden. Doch Menzi hat noch ein viel grösseres Problem. Sie sieht, wie ihr Verehrer Alessio mitten in der Nacht tot in „ihre“ Baugrube fällt. Panisch schüttet sie die Grube zu. Doch als am nächsten Tag die Polizei auftaucht, findet sie in der Baugrube nur ein Handy. Dafür taucht im nahen See eine Leiche auf. Was ist letzte Nacht passiert? Und wer schaufelt hier wessen Grab?

Bühnenbild:

Restaurant am See mit Bar oder Hochtisch. Kann individuell eingerichtet werden. Muss nicht unbedingt am See liegen.

1. Akt

1. Szene:

Leon, Raoul

(Schwimmer in Badehose, mit Tuch umhüllt, mit Badekappe, angelaufener Schwimmbrille, Adiletten, läuft triefend nass am Tresen vorbei zu einem Tisch in der Mitte und setzt sich umständlich auf einen Hochstuhl. Raoul ist hinter dem Tresen)

Raoul: *(spöttisch)* He, mir sind do ned z Mallorca, wo mer i de Badhose cha in en Bar inelaufe...

Leon: *(etwas ausser Atem, ein wenig bibbernd)* Entschuldigung, dass ich Ihres Restaurant vertropfe, aber ich muess Ihne dringend öppis wichtigs mälde.

Raoul: *(sarkastisch)* ... dass d Wassertemperatur 8 Grad betreit und ich dich jetzt für ne steihärte Kärli söll halte?

Leon: *(bleibt ruhig)* Nei, normalerwiis gang ich amigs im Bachalpsee goh schwimme, de isch no viel chälter. Ich wohne det i de Nöchi, han jetzt aber es paar Täg bimene Kolleg do z Weggis verbrocht. Uf jede Fall han ich Ihne welle mitteile, dass ich vorig bim zruggschwimme churz vor em Stäg vor öichem Restaurant en Maa im Wasser gseh han.

Raoul: Es schiint immer meh Spinner z gäh, wo bi dene Temperature gönd goh bade.

Leon: De Maa won ich gseh han, chan nüme schwimme. Sini Füess sind irgendwie unde aagmacht gsi, aber sis Gsicht isch no dütlich z gseh. Lang chan de nonig det unde sii.

Raoul: *(betroffen)* Aber das isch jo furchtbar.

Leon: Jo, und will ich keis Natel mitgnoh han zum goh schwimme, han ich dänkt, ich chume das do bi Ihne goh mälde und möcht Sie bitte, de Polizei aazlüüte...

Raoul: Jo, sicher, das mach ich. Aahh, muess jetzt das au no sii! *(gähnt)*
Und du nimmsch zwüscheziitlich uf de Schock abe en Schnaps.
(schenkt ihm ein Glas Grappa ein, nimmt demonstrativ das Telefon und geht ab)

2. Szene:
Leon, Menzi

Menzi: *(schlurft zur Bar und bedient sich grosszügig aus einer Grappaflasche und hebt das Glas)* Proscht Alessio, bisch gar ned so en leide, aber es Arschloch! Jo, Menzi, gnüss nomol en guete Grappa, i de Chischte gits sicher kei „Berta“...

Leon: Proscht! Ich heisse zwar weder Alessio no Berta und grad als Arschloch würd ich mich au ned bezeichne, aber es söll gälte! *(hebt ebenfalls das Glas)*

Menzi: *(erschrickt)* Oh, äxgüsi, ich han ned gseh, dass no öpper andersch im Restaurant hockt. Um die Ziit isch do gwöhnlich nonig eso viel los... aber wenn mir scho alli do sind, denn nähmed mir doch no eis. *(schenkt sich wieder grosszügig nach)* Menzi – freut mich!

Leon: Leon – d Freud isch ganz miinersiits!

Menzi: Uf was trinked Sie scho um die Ziit?

Leon: De Herr vo de Bar hett mir de Schnaps fründlicherwiis offeriert uf de Schock abe. Schrecklich, das Bild vergiss ich nie meh!

Menzi: Jo, so es Bild muess ich ebe au wegtrinke. *(schenkt sich nach)*

Leon: *(nickt mitfühlend)* Jo, das Bild won ich vo ihm han... so reglos... so läblos... so... tot...

Menzi: *(schreckt auf, verschüttet Grappa, fällt fast vom Stuhl, fasst sich wieder)* Und eso elleige... i dere Chälti... und uf ihm en dicki Schicht...

Leon: ...Wasser! Viel Wasser!

Menzi: Also ich nime lieber no en Schnaps! Bisch sicher, dass ned lieber au no en Schnaps wottsch? *(bringt ihm schwankend ein Glas Wasser, verschüttet die Hälfte)*

Leon: *(verwirrt)* Hauptsach kei Seewasser! *(jammert wieder)* De Aablick isch jo so hässlich gsi! Ich han no nie en Tote gseh! Mer seit, so es Bild vergisst mer nie meh!

Menzi: Schrecklich! Wien er det unde, tüüf unde gläge isch!

Leon: Also so tüüf isch es det jetzt au wieder ned, vielleicht 4,5 Meter... und „gläge“... naja...

Menzi: *(unterbricht heftig mit der Logik einer Betrunkenen)* 3 Meter 30 um genau z sii. *(zeigt mit den Armen die Tiefe)*

Leon: *(schüttelt den Kopf)* Du söttisch au lieber uf Wasser wächsle...

Menzi: *(verwirrt)* Nei, sicher ned, schliesslich isch das mini letschti Gläheheit für es Ziitli... *(schenkt sich nochmals grosszügig ein)* ...wenns merked, dass ich...

Leon: *(kopfschüttelnd, plötzlich sachlich)* Aber los, wenn du de Toti jo au gseh hesch, und de Herr do vom Restaurant jetzt de Polizei aalüüdet, denn bruchts mich do jo ned unbedingt au no. Ich han drum am eis en Business-Lunch im Dolder z Züri, won ich ungärn absäge. Und wie du gsehsch, sött ich mich vorher no goh umzieh, packe und denn uf s Schiff! Wo letscht mol de Hund vo mim Nochber vor minere Nase vomene E-Bike überfahre worde isch, han ich drü Mol uf de Polizeiposchte müesse und sogar no einisch im Grichtssaal goh en Ussag mache – nur wäge dem Kläffer. De Fifi isch wäg dem ned wieder läbig und mini Therapiesitzige zur Verarbeitetig vo dem schreckliche Tod vom Fifi hett au niemert übernoh!

(Während seinem Text ist Menzi vom Stuhl „getrolt“ und einen Moment am Boden liegen geblieben (oder auf allen Vieren und kann so dem Schwimmer unter das Badetuch schauen). Er hilft ihr auf (etwa bei „Therapiesitzung“). Menzi schaut komisch)

Menzi: Bisch du en Nacht – NACKTSCHWIMMER?? Du hesch jo gar kei Badhose a!

Leon: En Badhose würd emel bi dene Wassertemperature au ned warm gäh! *(geht triefend ab)* Adieu wohl und trink jetzt äntlich en Schluck Wasser!

Menzi: *(hebt das Schnapsglas)* Proscht Leon, hett mich gfreut!

3. Szene:

Menzi, Raoul, Peter, Kommissarin

Raoul: *(kommt zurück)* Menzi, was machsch du do inne? Wieso bisch du ned dusse uf de Baustell? Wottsch ned wüsse, was die Polizischtin i dim Grabe suecht?

Menzi: Nei, das weiss ich jo scho. Ich gnüsse jetzt lieber no die paar Stunde oder au Minute, won ich no in Freiheit han! *(prostet ihm zu)*

Raoul: Was redsch du do? Und was söll de Schnaps am Morge?

Menzi: Isch en langi Gschicht, aber churz gseit: Han gmeint, es sig en gueti Idee. Han aber falsch gmeint und jetzt muess ich halt in Knascht!

Raoul: Was isch los? *(geht näher zu ihr)* Hör uf suufe, hör uf so blöde Seich schnorre und nimm gschiider es Glas Wasser!

Menzi: Ich weiss genau, was die Kommissarin im Grabe, näbe de Röhre findet! De Alessio!

(In dem Moment kommen Peter und die Kommissarin mit grossen Plänen in der Hand rein. Sie achten nicht auf Menzi an der Bar)

Kommissarin: Herr Grueber, bitte erkläred Sie mir, warum dass die Plän do ned stimmmed?

Peter: Die Plän stimmmed sicher, händ Sie die richtig i de Hand? Muess mer die ned umchehre? Äh nei, stimmt so...

Kommissarin: Klar stimmmts! Aber ebe, wieso stimmmts ned?

Peter: Was jetzt, stimmmts oder stimmmts ned?

Kommissarin: Es stimmt, aber es stimmt ned!

Peter: Das stimmt...

Kommissarin: *(leicht genervt)* Wieso stoht do, dass de Grabe do uf dem Abschnitt erscht nöchsch Wuche zuegschüttet wird und jetzt isch er aber scho zue?

Peter: Aber er isch jo gar ned richtig zue, sie löhnd de Grabe jo grad wieder loh uftue?

(Kommissarin böser Blick)

Raoul: *(mischt sich ein)* Jo wüssed Sie, do gits im Büro amigs so Lüüt, wo öppis planed und meined, die uf de Baustelle täged das denn au so mache. Aber das isch ned eso, die macheds denn amigs eso, wie sie das richtig findet.

Kommissarin: Und wer sind Sie?

Raoul: Ich führe s Restaurant im Uftrag vom Herr Grueber. *(deutet auf Peter)* Also s ghört ihm und ich bin de Pächter. Bin aber johrelang Polier gsi, bis ich mini Schultere total kaputt gmacht han. Jo und jetzt bin ich do.

Das setzt a de Schultere chli weniger zue. Kenne mich aber scho no chli uus im Baugwärb! *(prahlend)*

Kommissarin: So! Die chönd doch ned eifach mache, was sie wänd. Gits denn do kei Chef?

Peter: De Chef bin ich!

Raoul: Möched Sie doch keis Büro uuf, jetzt sinds uf de Baustell halt echli schneller gsi! Au es Kafi Creme? *(geht Kaffees machen)*

Kommissarin: Schaffed denn die au i de Nacht?? En Nochber hett hüt Morge aaglüte und sich beschwärt, i de letschte Nacht sigi gschaffed worde. Er heig de Bagger ghört.

(Menzi will zur Kommissarin und ihr alles erklären, sie versucht aufzustehen und fällt hinter die Theke, Raoul versucht so hinzustehen, dass die Kommissarin sie nicht sieht. Sie versucht aufzustehen, da das nicht gelingt, macht sie eine Pause und versucht es später wieder)

Kommissarin: *(zu Peter, ungeduldig)* Chönd Sie mir jetzt erkläre, warum de Grabe jetzt scho zue isch? *(deutet auf Pläne)*

Peter: Do müend Sie d Menzi froge. Wüssed Sie, mini Nichte Menzi isch für d Baustell do zueständig. Sie hett en Lehr als Murerin gmacht und denn no d Polierschuel, und d Draga, mini anderi Nichte, isch für d Baustell im Langezihl, a de Kantonsstross, zueständig. Sie isch gstudierti Ingenieurin. ETH. *(stolz)*

Kommissarin: Ingenieurin, so so. Das sind doch die, wo am Morge amigs Plän schriibed und am Nomitag Entschuldigunge, warum dass die Plän ned funktioniert händ!

Peter: *(geht nicht darauf ein)* Item. Ich han mini zwöi Nichte uf die zwöi Baustelle aagsetzt. Ich wurde scho bald pensionert und wott s Gschäft wiitergäh. Und die was besser macht, chan denn s Baugschäft übernäh. Isch en geniale Plan, gälled Sie?

Kommissarin: Han ich jetzt au no nie ghört.

Peter: So chan jedi zeige, was sie chan, jedi prässiert, will sie wott schneller sii und so sind mir sicher vor Plan fertig und d Gmeind isch zfriede und mir chömed en Bonus über!

Raoul: *(serviert die Kaffees)* Gipfeli han ich keini.

Kommissarin: Und wer isch jetzt do verantwortlich, dass de Grabe z früeh zuegschüttet worde isch?

Peter: *(stolz)* Ebe, d Menzi. En usgezeichneti Kandidatin für d Gschäftsübernahm. Jo Sie, die hetts im Bluet!

Kommissarin: Ich finds halt scho komisch, dass usgrächnet de Teil vor em ligang jetzt scho zue isch. Lueged Sie do, im Projektplan heisst, dass...

Raoul: *(unterbricht)* Isch es i de Schwiiz verbote, schnäller z schaffe? Hett d Gmeind en Aazeig gmacht? Isch öpper degäge, wenn mir die Strosse z schnäll wieder fertig händ? Also ich bin sicher ned de Einzig, wo ganz glücklich wär, wenn mer äntlich wieder mit suubere Schueh chönnt do is Restaurant inecho!

Kommissarin: Das chan ich jo sogar verstoh. Wo isch denn die Menzi? Mir händ en dringende Verdacht, dass do öppis ned stimmt! *(lässt Katze aus dem Sack)* Mir vermueted, dass i dem Grabe en Vermisste liit!

(Peter sieht Menzi halb auf der Bar liegen und erschrickt. Raoul gibt ihm ein Zeichen, er solle mit der Kommissarin raus)

Raoul: En Vermisste?

Peter: I öisem Grabe? *(steht auf)* Also das glaub ich jo ned! Chömed Sie mit, Frau Kommissarin, das chan sicher ned sii! *(beide ab)*

4. Szene:

Raoul, Menzi, Draga

(Raoul geht schnell zu Menzi und gibt ihr ein Glas Wasser)

Raoul: Menzi, was isch los, nimm dich chli zäme. En Kommissarin isch do, sie wott mit dir rede!

Menzi: Ich goh sicher ned freiwillig id Chischte. Wenn sie mich wott verhafte, soll sie ine cho! Ich gnüsse jetzt no mini Freiheit... *(schenkt sich Grappa ein und will ihn trinken, Raoul hindert sie daran)*

Raoul: Schätzli, was isch eigentlich los?

Draga: *(kommt herein, bevor Menzi antworten kann)* Menzi, hesch im Fall voll Rächt gha. Wenn du mir das ned gseit hettisch, wäred mini Muure zämegheit!

Menzi: *(lallt etwas)* Bi mir gheit jetzt denn au alles zäme, all mini Zuekunftsplän!

Draga: Was isch los mit dir? Was gheit zäme?

Menzi: Wien es, Dings, wien es Chartehuus! *(Wischbewegung, ein paar Speisekarten fallen zu Boden, sie schaut blöde hinterher)*

Draga: No en Berächnigsfähler??

Menzi: *(kichert)* Ned ganz, oder doch? Uf all Fäll han ich d Rächnig ohni Polizei gmacht!

Draga: *(zu Raoul)* Was isch eigentlich los hüt Morge? D Polizei do usse, d Menzi scho am Morge... *(macht besoffene Geste)*

Raoul: Ich weiss au ned alles. Menzi, Schätzli, chum säg mol, wieso bisch du so durenand?

Menzi: *(beginnt zu weinen)* Ich han das jo gar ned welle, und ich wott ned in Knascht, scho gar ned in Fraueknascht. Det hetts jo nume Fraue und gar kei Manne! ...Aber isch jo ned so schlimm, ich wott jo sowieso nur min Raoul. *(steht hastig auf)* Raoul hilf mir, chum jetzt hued mir ab, uf... Holonu... Hononun... Hol... uf Hawaii! *(ist zu hastig aufgestanden und kann sich gerade noch an Raoul festhalten)*

Raoul: *(zu Draga)* Das bringt glaub nüüt, chum, hilf mir. Bringed mir sie in Personalruum abe... ouu nei, d Kommissarin chunnt wieder, chum mir gönd dur d Chuchi und denn in Lift!

(Draga und Raoul helfen Menzi und gehen durch Küche ab)

5. Szene:

Kommissarin, Peter, Raoul, Draga

(Kommissarin und Peter kommen herein)

Kommissarin: Wie scho gseit, die Ortig hett ergäh, dass de Vermissti genau do, vor em RIVA isch! Und will de Grabe zue isch, bin ich ziemlich sicher, dass mir de Vermissti det inne findet.

Peter: Und en sone Ortig tüscht sich ned? Und glaubed Sie mir, öisem Nachbar müend Sie au ned alles glaube. Wenn de seit, er heig de Bagger ghört, heisst das gar nüüt. De hett scho vor drü Johr, woni s Restaurant übernoh han, droht, dass er mini Gäscht wott verschüüche. Raoul, nomol zwöi Kafi Creme!

Kommissarin: Mir nüme, danke! Suscht muess ich immer uf d Toilette. Losed Sie, ich muess mit...

Peter: *(lässt sich nicht unterbrechen)* Ich chan mir ned vorstelle, dass i mim Grabe, uf minere Baustell, en Tote liit! Sit 40 Jahr bini jetzt am Gräbe mache und no nie isch en Tote dinne gsi. „Mis Motto isch churz und ganz banal – 40 Jahr Baugwärb ganz ohni Skandal!“ Jawoll!

Kommissarin: *(ist etwas verwirrt ab dem Themenwechsel)* Aber wo isch denn jetzt d Frau Menzi Grueber? Sie isch die Verantwortliche für die Baustell „Gotthardstrasse“, oder?

Peter: *(schaut zur Bar und ist erleichtert, dass Menzi nicht mehr da liegt)* Das weiss ich au ned. Sie isch suscht absolut zueverlässig!

(Raoul und Draga kommen rein. Sie haben Menzi im Personalraum hingelegt und eingeschlossen, gleichzeitig klingelt das Telefon der Kommissarin, sie nimmt ab und geht sofort schnell nach draussen)

Kommissarin: Jo – was gits? Bin grad anere Befrogig! – Oh jo denn... *(ab)*

Peter: Was isch eigentlich los? Raoul, was söll das Theater? Wo isch d Menzi? Isch sie würklich vorher det hinde am Bode gläge? Ich hoffe, sie hett en gueti Erklärig, wieso sie scho am Morge bsoffe am Bode vo mim Restaurant liit!

Raoul: Isch jetzt grad echli viel zum Erkläre! D Kommissarin chunnt sicher grad wieder, mir händ ned viel Zitt. Churzversion: D Menzi isch überzüügt, dass en Liiche i ihrem Grabe liit, s Gliche meint jo au d Kommissarin. Ich bezwiifle aber, dass öppert im Grabe isch. Wie söll er denn det hiichoo?! Und jetzt warted mir eifach, bis de zuegschütteti Teil vom Grabe wieder frei gleit isch.

Peter: Das beantwortet aber mini Froge ned!

Draga: Und wieso glaubed die zwöi das?

Kommissarin: *(stürmt herein)* Chömed Sie sofort mit use, mir händ en Fund gmacht!

(alle drei ab)

Vorspeise

2. Akt

6. Szene:

Menzi, Raoul, Draga

Menzi: *(kommt langsam und vorsichtig zu Raoul hält ihren nassen Kopf)* Raoul, Raoul, hettisch mir ned bitte son es Alka Selzer?

Raoul: *(schenkt Wasser in ein Glas und gibt Tablette rein)* ...scho vorbereitet, min Schatz, zum Wohl!

(Menzi stürzt es in einem Schluck runter, schüttelt sich – hält inne, die Bewegung war doch zuviel – und versucht nun klar zu sehen)

Raoul: Das nützt sicher meh, als de Chopf unders Wasser z haa...

Menzi: Ich bin irgendwie under Öppis gläge, wo tropfed hett!

Raoul: Du muesch jo sehr tüüf gschlofe ha, dass du das erscht gmerkt hesch, wo din Chopf scho pflotschnass gsi isch...

Menzi: Jo, ich glaub, ich bin tatsächlich tüüf in en anderi Wält iitaucht... hett die Kommissarin eigentlich nonig nach mir gfrogt?

Raoul: Moll, scho es paar Mol. Aber ich han erfolgriich chönne verhindere, dass sie dich gseh hett! I dem Zuestand hettisch ned grad de bescht lidruck vermittelt!

Draga: *(kommt rein)* He Menzi, was isch eigentlich mit dir los? Du trinksch doch suscht nie? Oder emel ned am Morge!

Menzi: Oh Draga, wer weiss, wie lang ich no mit dir chan rede, bevor mich d Kommissarin verhaftet!

(Raoul ab in Küche)

Draga: Spinnsch?

Menzi: Moll! Weisch, geschter Nacht, nachdem mir jo de Fähler bi de Langezihlmuur bemerkt händ und nomol d Betonmängi für s uffülle hinter de Stei-Muure neu berächnet händ und du hei bisch...

Draga: No einisch danke, dass du mich ned bim Peter verrätsched hesch! Aber chum verzell, was isch passiert?!

Menzi: Nachdem du gange bisch, isch mir ufgfalle, dass mir do im Abschnitt vor em Restaurant die falsche Dichtige iigsetzt händ. Es brucht doch do Bsundrigi, will de Druck vom See wäg dere Färnheizig bsunders höch isch. Und denn han ich dänkt, ich gieng das grad goh mache, will jo de Peter gseit hett, er chunnt hüt Morge d Baustell cho aaluege. Denn han ich müesse de Bagger aaloh, will d Schufle im Wäg gsi isch. Und denn gsehn ich plötzlich de Alessio am Grabe stoh. Er hett mir z verstoh gäh, dass er mich immerno gärn hett. Und dasmol hett er no viel meh übertriebe, als er suscht scho immer tued, kennsch ihn jo und denn plötzlich isch er in Grabe abe gheut und zack, kei Bewegig meh!!
(spielt ihn nach, wie er Küsse verteilt, dann ans Herz greift und umfällt)

Draga: Oh nei, würklich?

Menzi: Und denn bin ich grad in Grabe abe goh luege, aber er hett kei Wank meh gmacht!

Draga: Denn hett er würklich übertriebe! Isch de bsoffe gsi?

Menzi: Nei, tot!

Draga: Du meinsch, a brochnem Härz gstorbe!?

Menzi: Draga, er isch würklich tot gsi! Ich schwörs! S isch zwar dunkel gsi und ich han nume mit em Handy glüchtet, aber hundert Pro tot!

Draga: Schrecklich, und denn, hesch de Polizei aaglütet?

Menzi: Nei, han doch ned welle, dass de Peter das mitüberchunnt! De hetti mir doch die Baustell grad wäg gnoh. Du weisch doch, dass er das hasst, wens en Skandal git!

Draga: Jo, ich kenne sin Lieblingssatz... *(öffnet ihn nach)* „Mis Motto isch churz und ganz banal – 40 Johr Baugwärb ganz ohni Skandal!“ Jo und denn, was hesch de gmacht?

Menzi: Gschwind de Grabe zuegschüttet.

Draga: Aber Menzi, isch das ächt gschiid gsi?

Menzi: Ohhh, nei!! Aber zu dem Ziitpunkt han ich ebe gfunde, es sig no en gueti Lösig, de Alessio hett jo au kei Aaghörigi... de vermisst sicher niemert! Aber, Scheisse, jetzt chunnt denn sicher grad d Kommissarin und seit, sie heiged ihn gfunde!

7. Szene:

Kommissarin, Peter, Raoul, Menzi, Draga

(in dem Moment stürmt die Kommissarin mit Peter und Raoul herein)

Kommissarin: Mir händ öppis gfunde! Ah äntlich, Sie sind sicher d Frau Menzi Grueber?

(Menzi nickt traurig, hält ihr die Arme für die Handschellen hin)

Kommissarin: *(hält eine Tüte mit einem Handy voll Erde in die Höhe und setzt sie schwungvoll auf Menzis ausgestreckten Arme)* Jetzt lueged Sie mol, was mir i Ihrem Grabe gfunde händ!

Menzi: *(etwas verwirrt)* ...nume das?

Draga: *(stösst sie an)* Sie meint, wie chunnt au das nume i de Grabe!

Kommissarin: Jo, das möchtet mir gärn wüsse! Vor allem, will d GPS-Ortig ganz genau aagit, dass das Handy geschter Obig no z Vitznau gsi isch und erscht sit hüt Nacht am eis regigslos genau a dene Koordinate gläge isch! Mir sind amene muetmassliche Drogedealer uf de Spur. Das isch vermuetlich sis Handy und die Handyortig hett öis genau zu dem Grabe gfuehrt.

Raoul: *(nachdenklich)* ...vielleicht hett er s verlore?

Peter: *(nachdenklich)* ...vielleicht isch es inegheit?

Kommissarin: In en zuegschüttete Grabe?

(betretenes Schweigen)

Menzi: *(ganz vorsichtig)* ...und suscht isch niemert im Grabe...?

Draga: *(unterbricht)* Sie meint und suscht händ sie keini Spure gfunde?

Kommissarin: Isch echli schwierig, do i dem Dräck inne. Bsunders, wills jetzt au no aagfange hett rägne! Aber mit dem do gang ich jetzt zu öisem technische Diensch. Vielleicht findet mir jo öppis use.

Peter: *(begeistert)* Jo, das gseht mer jo amigs i de Krimis. Was die IT-Fritze do amigs no us dene Handy chönd usefinde, isch eifach grossartig.

Kommissarin: Adie mitenand – ich chume denn wieder!

Peter: *(zu Kommissarin beim Abgehen)* Ich han mir ebe au überleit, öb ich nach de Übergab vom Baugschäft söll sone Lade uftue mit

Fachspezialischte, wo chönd us de Handys alli Date usezieh – au die wo glöscht worde sind. Do gäbs wohl no mänge Ehemaa, wo es schöns Sümmlü würd zahle, zum wüsse, was sini Frau alles für Nachrichte uf ihrem Handy glöscht hett... *(ab)*

8. Szene:

Menzi, Draga, (Raoul)

Draga: *(zu Menzi)* Hesch du geschter Nacht au scho es paar Grappas trunke?

Menzi: Ich verstoh d Wält nümme! Draga, du hesch doch studiert. Chasch du mir das erkläre, wie das möglich isch, dass öpper, wo tot imene Grabe liit, und zuegschüttet wird, am nöchschte Tag nümme dinne isch?

(Raoul geht zur Bar und trocknet Gläser ab oder so, tut beschäftigt, hört aber den beiden zu)

Draga: Die Vorläsig han ich glaub verpasst! Und wenn er gar ned tot gsi isch?

Menzi: De isch mause gsi, glaub mir s. Und mit so viel Kubik Ärde obedruf hett er jo au ned eifach chönne devolaufe! Und usserdem hett de Leon jo au en Liiche gseh!

Draga: Wer isch de Leon?

Menzi: De Nacktschwimmer!

Draga: Nacht oder Nackt?

Menzi: Blutt, aber öb er au i de Nacht also als Nackt-Nacht-Schwimmer unterwägs isch, hane glaub ned gfrogt. *(anzüglich)* ...aber defür weiss i jetzt, dass es stimmt, wenn eine seit es sig so *(zeigt ein paar Zentimeter mit den Fingern)* chalt. Aber uf all Fäll hett ebe de Leon au en Liich gseh. De isch au ganz gschockt gsi!

Draga: Isch denn de Leon geschter Obig au debi gsi?

Menzi: Nei, ned geschter Obig. Er isch hüt Morge do im See goh bade.

Draga: Hüt Morge, im See? Und so eine wottscht du ärnst näh?

Menzi: Moll, er hett gseit, er hett en Liich gseh!

Draga: Menzi, überlegg emol! Wenn er bim Schwimme im chalte See en Liich gseh hett, denn cha das emel ned de Alessio gsi sii, wo du im Grabe verbuddlet hesch!

Menzi: Do hesch eigentlich rächt... aber das würd jo bedüüte, es git zwöi Liiche? Ou nei, das wird jo immer komplizierter!

Draga: Zwöi Liiche oder gar keini, bis jetzt isch emel no keini uftaucht! Am Beschte, mir froged de Leon grad sälber, wie die Liich usgseh hett. Und wo isch de Leon jetzt? Wohnt de do z Weggis?

Menzi: Er hett wieder müesse goh. Er hett irgendöppis vomene Kolleg do z Weggis gseit. Weisch mir händ zäme en Grappa gnoh, uf de Schreck abe. Er hett au s erscht Mol en Tote gseh.

9. Szene:

Nachbar, Raoul, Menzi, Draga

Nachbar: *(stürmt herein)* Das isch ja wieder Mol typisch. Am Tag hanged ihr i de Beiz ume und z Nacht, wenn mer sini Rueh wott, lönd ihr d Bagger aa!

Raoul: *(geht zu ihm)* Isch scho guet, Ruedi, beruhig dich! Bi dem Seichwätter dörfeds sich scho mal es Käfeli gönne. Suscht han ich jo überhaupt kei Gäscht meh! Es isch scho wieder en Brief vo de Gmeind cho. Sie müend nöchscht Wuche d Strosse do ganz sperre, es chön niemert meh zuefahre! Ich glaub, ich mache zwöi Wuche Ferie und schicke d Rächnig is Gmeindshuus!!

Nachbar: *(mit Zeigfinger zu Menzi)* Sie sind doch d „Chefin“ do vo dere Baustell, oder?

Menzi: Richtig!

Nachbar: Wieso wird do zmizt i de Nacht grabet? Was söll das? Das isch gemäss Baureglemänt Artikel 17B ned erlaubt. Vom Obig am Sächsi bis am Morge am Sächsi dörf mer z Weggis kei Baulärm mache – wäg de Tourischte!!

Draga: Und wenn kei Tourischte ume sind? Zum Bispiel, will d Stoss gsperrt isch und niemert dure chan?

Menzi: D Chileglogge dörfed jedi Nacht all Viertelstund lüüte und Sie lönd es Drama ab, wenn do einisch es Müü überzoge wird nach em Fiirrobe!

Nachbar: Es Müü!!! Zmitzt i de Nacht isch es gsi, und das mehreri Minute lang! Nei, mindeschtens en halb Stund!

Draga: Jetzt übertriibed Sie doch ned. Denn wäred Sie bestimmt ned de einzig, wo sich a dem „Lärm“ gstört hetti!

Nachbar: Säged Sie mir jetzt gschieder, wo die Kommissarin isch! Dusse händs gseit, sie sig do inne! Aber ich gseh wiit und breit keini.

Raoul: Es brucht au keini wäge sonere Lappalie!

Nachbar: Bah, Lappalie! Offesichtlich gseht das d Gmeind ned als Lappalie, jetzt goht nämlich äntlich öppis! Ich bin bim Bauvorsteher goh reklamiere und jetzt stoht d Polizei do! Ha, sälber Schuld! Und jetzt wott ich mini Züügeussag mache. Ich bin schliesslich en wichtige Züüge.

Raoul: Wohl ehnder de einzig Züüge!

Nachbar: Abwarte – nur will ich de erscht bin, heisst das ned, dass es bi dere Aaglägeheit ned no meh Züüge git! Also: Wo isch d Kommissarin?

Raoul: Ach Ruedi, jetzt chum obenabe. Erschtens isch d Polizei ned wäge dir do und zwöitens hett doch hüt Nacht gar niemert gschaffed. Vielleicht händs echli länger gmacht geschter, das chas jo mol gäh.

Draga: Zudem isch es jo i de Nacht stockdunkel. Wer tuet ächt denn schaffe?! Mer gseht jo fascht nüüt!

Menzi: ...und mit de Händylampe isch es ächt schwierig!

Raoul: Du hesch doch sicher wieder es Bierli z viel gha und de Färnseh vo dinere Frau ghört!! Sie stellt ihn doch immer so luut ii, will sie s Hörgrätli amigs usenimmt, zum Batterie spaare.

Nachbar: Hör uf dich luschtig z mache! Suscht schüss ich s nächst Mol nüme i d Luft!

Raoul: Du übertriibsch doch, chum beruhig dich! *(stellt ihm eine Stange hin, schaut ihn komisch an)* Was, wie meinsch das?

Nachbar: Ich ha en Warnschuss abgäh, hett aber ned viel gnützt, die händ nume en churzi Pause gmacht und denn wiiter baggered!

Draga: En Warnschuss!

Raoul: Vilicht isch jo demfall d Polizei wäge dir do!

Nachbar: *(wichtig)* Ja, klar, will ich reklamiert han!

Raoul: So viel ich weiss, dörf mer i de Nacht ned eifach wild i de Gägend umeballere!

Draga: Vielleicht wott d Kommissarin Sie grad verhafte!

Nachbar: Was? Wieso ächt das? Spinnsch? ...Jooo, sowiit simmer scho i dem Land! Wenn s Gsetz ned iighalte wird und de Bürger sich wehrt, chunnt er grad is Visier vo de Polizei! Bah!

Raoul: Uf all Fäll würd ich mich a dinere Stell hüete, mit de Polizei z rede. Suscht bisch denn dis Gwehr schneller los, als dir lieb isch! Do, trink jetzt das Bier und bis wieder friedlich!

Nachbar: So liecht chömed ihr mir ned devo! Ich loh mich doch ned mit eme Bier loh abspiise! *(trinkt einen Schluck und geht ab mit dem Bier in der Hand)* Was mer hett, hett mer!

10. Szene:

Raoul, Menzi, Draga

Raoul: *(kopfschüttelnd)* De vorhärig Pächter hett mich jo gwarnt, aber dass de Typ so dureknallt isch, hetti also ned dänkt! En Warnschuss!

Menzi: *(reumütig)* Weisch, Raoul, ich han ebe geschter spoot am Obig wirklich nomol de Bagger aagloh, will ich no öppis han welle i d Ornig bringe... *(traurig)* ...und denn isch de Alessio uftaucht, hett en idiotischi Szene gmacht und plötzlich isch er in Grabe abegheit – tot!

Draga: Und i ihrere Panik, hett sie schnell de Grabe wieder zuegschüttet!

Raoul: ...mitsamt Handy, wo d Polizei denn gortet und gfunde hett...

Menzi: En Churzschlussreaktion... aber was hetti denn sölle mache?

Raoul: Jo und denn de Schuss vom Ruedi? Menzi, hesch du de ned ghört?

Menzi: Aber Raoul, ich han doch en Pamir aagha.

Draga: ...und wie immer AC/DC glost...

Menzi: Wie sött ich denn öppis ghöre?

(ein Moment Stille, alle in Gedanken versunken)

Draga: Aber Menzi, jetzt mol no öppis anders: Denn hesch du also die Dichtige no gar ned ustuscht?

Menzi: *(kleinlaut)* Nei, die han ich in der Hitze des Gefechts völlig vergässe...

Draga: Denn muesch jo de Grabe no einisch ufmache!

Menzi: Sowiit han ich gar nonig überleit – gange grad use goh säge, sie sölled denn offeloh, wenn d Polizei fertig isch. *(ab)*

11. Szene:

Raoul, Draga

Raoul: Aber eis verstohn ich ned. Was hett das Handy vom Drogedealer mit em Alessio z tue?

Draga: D Kommissarin hett gseit, sie siged per Handyortig amene Drogedealer uf de Spur gsi... de Alessio hett jo immer no es paar Näbeggschäftli am Laufe gha und d Polizei isch ihm offebar uf de Färse gsi...

Raoul: Tönt iilüüchtend. *(zu sich, aber Draga hört es)* ...so tami blöd, dass das huere Handy us de Tasche gheit isch!

Draga: Also, irgendöppis stimmt doch do ned. Das isch jo alles sehr mysteriös! Und dass de Alessio nüme im Grabe gläge isch hüt Morge isch jo meh als komisch!

Raoul: Vom Alessio säged mir de Kommissarin aber gschiider nüüt. Suscht chunnt d Menzi no Ärger über.

Draga: Also, vo mir erfahrt niemert öppis. Das bin ich de Menzi meh als schuldig. Wenn ich dra dänke, was alles hetti chönne passiere, wenn die Muure iigstürzt wäre...

Raoul: Welli Muure?

Draga: D Menzi hett en schwärwiegende Berächnigsfähler vo mir bemerkt. Wenn ich s ned gmerkt hetti und die Muure wäre plötzlich iigstürzt – jetzt düend mir sie eifach erscht morn uffülle... vo hinde, mit grosse Stei. Und niemert merkt öppis!

Raoul: Do hesch jo nomol Glück gha – du kennsch doch im Peter sin Spruch...

Draga: Jo jo...